

Plus 29% Slowenische Minderheit ist gewachsen

Laut Volkszählung 2001 leben in der Steiermark 2192 österreichische Staatsbürger, deren Umgangssprache Slowenisch ist. Dies sei gegenüber der Zählung von 1999 ein Plus von 29 %, in den Grenzbezirken sogar von 83%, so der Artikel- VII- Kulturverein.

„Eindeutige Sprache“

Trotz der Tatsache, dass man die Kategorie Umgangssprache nicht mit Bekenntnis gleichsetzen kann, sprechen diese Zahlen laut Artikel- VII- Kulturverein eine eindeutige Sprache.

„ Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass es trotz der weitgehend friktionsfreien Stimmung im Land vielen Südsteirern, die nicht in Städten leben, weiterhin schwer fällt, öffentlich zu machen, was über Jahrzehnte im privaten und halbprivaten Bereich verborgen blieb“, so Geschäftsführer Michael Petrowitsch. In diesem Sinne dürfe man getrost von einer weitaus höheren Zahl Slowenischsprechender ausgehen.

Trendumkehr

Die entgegen dem Trend in anderen österreichischen Bundesländern verlaufende Entwicklung wird vom Verein „ mit Freude zur Kenntnis genommen“.

Man sehe in der kontinuierlichen Arbeit, u. a. durch das Pavelhaus, einen wichtigen Beitrag im Sinne der multiplen Identität in der Steiermark.

In: steiermark@ ORF.at vom 18. 10. 2002